



# Mobilität

## Tipps 26: Aktionen „Zu Fuß zur Schule“ und „Autofreie Schule“

### Aufgabe

Der Verkehrsclub Deutschland und das Deutsche Kinderhilfswerk rufen alljährlich Ende September zum Aktionstag „Zu Fuß zur Schule“ auf. Schülerinnen und Schüler werden ermuntert, zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Schule zu kommen. Eltern und Lehrkräfte sollten sich hieran beteiligen und das Auto zuhause stehen lassen. Vielleicht lässt sich an der Schule sogar eine Aktionswoche „Autofreie Schule“ durchführen.

### Hintergrund

Eine gemeinsame Aktion bekommt immer besondere Aufmerksamkeit. Die Bereitschaft, sich zu beteiligen, ist größer, wenn alle mitmachen. Für einen befristeten Zeitraum ist es zudem leichter, Gewohnheiten zu verändern. Und: Wer sich vor Unterrichtsbeginn bereits an der frischen Luft bewegt hat, kann sich viel besser konzentrieren.

### Lösung

- Zeitraum diskutieren und festlegen
- Kooperationspartner einbinden (z. B. Verkehrserziehung der BSB und HVV-Schulberatung)
- Plakate von Schülern entwerfen lassen und aushängen
- Elternbrief verfassen und verschicken
- begleitende Infostände planen (Klimaschutz, Klimaschutzplan, Infos zur Mobilität)
- Rahmenprogramm entwickeln
- Erfolge auswerten und veröffentlichen
- dauerhaft „Fuß- und Fahrgemeinschaften“ gründen

### Details

Würde jeder Bürger täglich 1.200 Meter zu Fuß gehen oder zwei Kilometer mit dem Rad fahren, statt das Auto zu nutzen, könnten im Jahr bis zu 6 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden (Quelle: fairkehr GmbH im Auftrag der Kampagne „Kopf an: Motor aus“ des Bundesumweltministeriums).